

Zeitwort

14.04.1939:

John Steinbecks Roman "Früchte des Zorns" erscheint

Von Walter Filz

Sendung vom: 14.04.2026

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2016

Zeitwort können Sie auch im **Webradio** unter [swrkultur.de](https://www.swr.de/swrkultur.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR Kultur App** hören – oder als **Podcast** nachhören:

<https://www.swr.de/swrkultur/programm/podcast-zeitwort-100.html>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR Kultur App für Android und iOS

Hören Sie das Programm von SWR Kultur, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR Kultur App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: <https://www.swr.de/swrkultur/swrkultur-radioapp-100.html>

Autor:

Keine Chance, ausverkauft, nicht zu bekommen, nur noch über Warteliste. Nie wurde ein Bucherfolg derart dramatisch gefeiert:

O-Ton aus der Werbung:

„The Grapes of Wrath“. „The Grapes of Wrath“, please – I have to put you on the waiting list. - You have a copy of „The Grapes of Wrath“? – „Sorry, we’re sold out.“ – Yes, „The Grapes of Wrath, send me as many copies as you can.“ – The Grapes of Wrath, The Grapes of Wrath, The Grapes of Wrath...”

Autor:

„The Grapes of Wrath“ – „Früchte des Zorns“. Kein Buch machte mehr Wirbel, kein Buch erschütterte derart stark ein ganzes großes Land.

O-Ton aus der Werbung:

„The Grapes of Wrath“ becomes the book of the nation.

Autor:

Kein Buch wurde mehr diskutiert.

O-Ton aus der Werbung:

„Everyone, everywhere in the discussion of its vital problems.“

Autor:

„Vital problem“. Die Überlebensfrage der Vereinigten Staaten von Amerika behandelt John Steinbeck in seinem Roman „Früchte des Zorns“. Am 14. April 1939 erscheint er und neun Monate später kommt die Verfilmung von Regisseur John Ford mit Hauptdarsteller Henry Fonda in die Kinos. Denn die Überlebensfrage ist eine große und grundsätzliche: wie kann es sein, dass im „Land of the Free“ – im Land der Freien – Menschen ausgebeutet werden? Und zwar jene Menschen, die das Land urbar gemacht hatten: die Siedler und Farmer.

Musik: Woody Guthrie.**Autor:**

„Früchte des Zorns“ erzählt die Geschichte der Familie Joad. Die Geschichte der Familie Joad ist die Geschichte tausender Familien aus Oklahoma und Arkansas, die in den dreißiger Jahren ihr Land verlassen mussten, weil es verdorrte. Ursache waren Staubstürme, deren Ursache die Erosion des Bodens, deren Ursache die Rodung des Präriegrases. Und deren Ursache war der Versuch, großflächig Weizen anzubauen. Die Farmer verarmten, konnten die Pacht für ihre Farmen nicht mehr bezahlen, wurden von den Großgrundbesitzern rausgeschmissen und packten ihr Hab und Gut und machten sich auf den Weg nach Kalifornien, wo es Arbeit geben sollte. Aber keine Arbeit gab. Es ist der gnadenlose amerikanische Kapitalismus, den John Steinbeck zeigt. Und der unbeugsame Lebenswille der Amerikaner ist das, was er dagegenstellt. „Früchte des Zorns“ ist ein sozialkritisches Buch, aber kein politisches. Und John Steinbeck ist kein politischer Schriftsteller, sondern ein kraftprotziger. „Literatur ist keine Angelegenheit einer bleichen kastrierten

Priesterschaft, die ihre Litaneien in leeren Kirchen singt“, verkündet Steinbeck bei der Verleihung des Literaturnobelpreises 1962:

O-Ton von John Steinbeck:

„Literature was not promulgated by a pale emasculated critical priesthood singing their litanies in empty churches.“

Autor:

„Literatur ist auch keine Spielerei für zurückgezogene Auserwählte, eitle Bettelmönche einer kalorienarmen Verzweiflung.“

O-Ton von John Steinbeck:

„Nor is it a game for the cloistered elect, the tinhorn medicants of low calorie despair.“

Autor:

„Literatur ist so alt wie die Sprache. Sie hat sich entwickelt, weil der Mensch sie braucht.“

O-Ton von John Steinbeck:

„Literature is as old as speech. It grew out of human need for it.“

Autor:

Und in diesem Fall brauchte Amerika eine Erinnerung. Eine Erinnerung an den amerikanischen Mythos, der besagt, dass jeder es zu Glück und Wohlstand bringen können muss. Ein Mythos, an den man in den USA immer gern erinnert wird. „Früchte des Zorns“ dürfte der einzige Roman sein, der ein Land kritisiert – und das Land damit stolz gemacht hat.